

Lehrveranstaltung: Praxisbezug: Mädchenarbeit - intersektionale Perspektiven auf (digitale) Lebenswelten

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Praxisbezug: Mädchenarbeit - intersektionale Perspektiven auf (digitale) Lebenswelten Practical relevance: girls work - intersectional perspectives on (digital) living environment
Veranstaltungskürzel	5.56.10.15
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen intersektionaler Mädchenarbeit
- analysieren die Bedeutung digitaler Räume für Identitätsbildung und Teilhabe von Mädchen

Die Studierenden

- reflektieren eigene Praxisbezüge unter geschlechter- und diskriminierungskritischer Perspektive
- entwickeln Handlungskonzepte für die Arbeit mit Mädchen in diversen Lebenswelten
- wenden intersektionale Analysetools auf Fallbeispiele oder Praxisprojekte an

Die Studierenden

- stärken ihre Haltung für eine machtkritische, inklusive und ressourcenorientierte Praxis mit Mädchen und jungen Frauen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Seminar vermittelt Grundlagen und aktuelle Ansätze geschlechterreflexiver Mädchenarbeit unter besonderer Berücksichtigung intersektionaler Ungleichheitsverhältnisse. Im Fokus stehen (digitale) Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen sowie deren Bedeutung für Identitätsbildung, Teilhabe und Ausschlüsse. Neben theoretischer Fundierung bietet das Seminar Raum zur Reflexion eigener Praxiserfahrungen und zur Entwicklung diskriminierungskritischer Handlungsperspektiven in der Sozialen Arbeit.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------